Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 46 (1939)

Heft: 2

Rubrik: Fachschulen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zeit wurden sehr viel solche Stoffe mit Façonnéeffekten gebracht, sowohl in Taffet- und Moire-, als auch in weichen Kreppgeweben.

In der Schirmstoffindustrie hat das Geschäft in der letzten Zeit ebenfalls zugenommen. Die neuen vielfarbigen Schirmstoffe haben durchweg gute Aufnahme gefunden. Von besonderer Bedeutung ist, daß endlich auch in Stapelware wieder große Aufträge erteilt worden sind und das Geschäft also einen größeren Umfang angenommen hat. Die Lage ist hier zu Beginn des neuen Jahres eine viel günstigere als im vergangenen Jahr.

Die Krawattenstoffindustrie kann auf ein besonders günstiges Herbst- und Weihnachtsgeschäft zurückblicken, da die letztjährigen Umsätze nicht nur wieder erreicht, sondern überschritten worden sind und die Nachfrage sich sehr stark auf die jacquardgemusterten bezw. auf die besseren und teureren Stoffe konzentriert hat. Der gute Verkauf im Weihnachtsgeschäft hat auch hier zu frühzeitigen, größeren neuen Aufträgen geführt, so daß die Weberei weiter gut zu tun und in größerem Rahmen für das Inlandsgeschäft beschäftigt ist. Gebracht werden zum Frühjahr wieder mehr Streifen und kleine Muster, vor allem in beliebten blauen und roten Farbtönen, die stark in den Vordergrund rücken, wogegen Grün und Braun weniger in Erscheinung treten.

In der Samtindustrie hat das Geschäft in der letzten Zeit saisonmäßig nachgelassen, so daß die Betriebe wieder zur Kurzarbeit übergehen mußten, umsomehr als die Aufträge für die Zwischenzeit infolge der Exportschwierigkeiten und des scharfen ausländischen Wettbewerbes zum guten Teil fehlen. kg.

FACHSCHULEN

Ausbau der Krefelder Färberei- und Appreturschule. Die gründliche fachliche Schulung und Ausbildung des Nachwuchses in der Textilindustrie, in der Weberei und Veredlungsindustrie ist schon wiederholt als eine der wichtigsten und dringlichsten Aufgaben bezeichnet worden. Sie ist die notwendige Voraussetzung für die weitere Steigerung der Leistungsfähigkeit der Textil- und Veredlungsindustrie.

Aus diesem Grunde soll nun die Krefelder Färberei- und Appreturschule weiter ausgebaut werden. Die baulichen Veränderungen sind bereits soweit durchgeführt, daß mit der Innenausstattung der Räume im Erweiterungsbau begonnen werden kann und bis zum 1. April alles fertig ist. Die neu geschaffenen Räume werden vor allem der Druckerei in der Färberschule dienen.

Die Krefelder Färbereischule wird durch den Erweiterungsbau und die neu geschaffenen Schulungsmöglichkeiten weiter an Bedeutung gewinnen und in Zukunft eher ihre Aufgaben erfüllen können. Die Leistungen der Fachschule haben seit ihrer Gründung im Jahre 1883 ständig zugenommen. Im Gründungsjahr hatte die Schule 7 Schüler, 1893 waren es bereits 30, 1903 hatte sich diese Zahl bereits verdoppelt. In den nachfolgenden Jahren bis zum Krieg hat die Zahl der Schüler ständig zugenommen. Im Jahre 1937 waren es bereits mehr als 130 und im vergangenen Jahr ist die Zahl der Schüler auf 165 gestiegen. Dazu kommen noch die vielen Besucher der Abendkurse. Auch für die neuen Semester liegt eine Ueberzahl von Anmeldungen vor. Beachtenswert ist, daß 25 Prozent der Schüler Ausländer aus allen Herren Ländern sind. Diese Tatsache läßt erkennen, welchen Ruf die Krefelder Färberei- und Appreturschule nicht nur in Deutschland, sondern auch im Ausland genießt.

Bei den Um- und Erweiterungsbauten handelt es sich um erhebliche Raumerweiterungen. Der Flächenumfang wird um das doppelte vergrößert. 2000 m² kommen neu hinzu. Der Neubau schließt an die alte Druckerei an und ist in verschiedene Räume eingeteilt. Im ersten Raum wird die Filmdruckerei eingerichtet. Hier werden zwei Tische von je 25 Meter Länge aufgestellt und mit einander verbunden. An diesem 50 Meter langen Arbeitstisch ist eine leichte Uebersicht über die Arbeit der Schüler möglich. Der an die Filmdruckerei angrenzende Raum wird als Arbeitsraum für die Studierenden mit einer kleinen Versuchsdruckerei eingerichtet. Ein dritter großer Raum ist aufgeteilt für ein chemisches Lehrerlaboratorium, ein Lese- und Bibliothekzimmer, einen Unterrichts- und Vorratsraum und einen Raum für phototechnische Arbeiten.

Hier wird den Schülern ein gründliches und umfassendes fachliches Wissen und Können vermittelt und zwar nicht nur in technischer, sondern auch in praktischer Hinsicht, da die Schüler auch praktisch arbeiten und eigene Entwürfe in die Tat umsetzen können. Bei der Eigenproduktion der Schule handelt es sich keineswegs um Massenware, sondern um ausgesuchte Leistungen. Mit der Abteilung „Web- und Druckgestaltung" wird auch die „Meisterklasse für textile Kunst" in den neuen Räumen der Färberei- und Appreturschule unterrichtet. Der diesbezügliche vielgestaltige Lehrplan umfaßt alle in Frage kommenden Arbeitsgebiete vom künstlerischen Entwurf bis zum fertigen Kleid.

Bemerkt wird, daß im Zusammenhang mit diesen Um- und Neubauten in der Färberei- und Appreturschule auch die Textilforschungsanstalt ab 1. April 1939 in anderen größeren Räumen untergebracht wird. kg.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Die **Baumwollspinnerei Uster A.-G.**, in Uster, hat durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 2. Dezember 1938 das Grundkapital von bisher Fr. 150 000 durch Ausgabe von 150 neuen Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 300 000 erhöht. Es zerfällt in 300 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000.

Die Kollektivgesellschaft **Alfieri & Hartmann**, in Zürich 2, Handel in Rohbaumwolle, hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach Löwenstraße 20, in Zürich 1.

Die Firma **Sam. Vollenweider**, in Horgen, Webeblattzähne, erteilt Einzelprokura an Roger Schwyter, von Männedorf, in Horgen.

Aktiengesellschaft J. B. Schönnenberger's Erben, Baumwoll-Buntweberei, mit Sitz in Dietfurt-Bütschwil. Carl Schönnenberger ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten; er verbleibt weiterhin einzelzeichnungsberechtigtes Verwaltungsratsmitglied. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift wurde gewählt das bisherige Verwaltungsratsmitglied Paul Schönnenberger, von Kirchberg (St. Gallen), in Rapperswil (St. Gallen).

Aktiengesellschaft ehemals M. Schoch-Wernecke, in Stäfa, mechanische Treibriemen-, Schlauch- und Gurtenweberei usw. Ernst Renner ist als Präsident zurückgetreten, verbleibt jedoch weiterhin Mitglied des Verwaltungsrates. Neu wurde in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsident gewählt Max Ruoff-Jaeggli, von Basel, in Kilchberg.

Die Aktiengesellschaft für Textilindustrie in Basel, mit Sitz in Basel, Fabrikation und Verbrieb von Textilwaren, hat das Grundkapital von Fr. 350 000 durch Vernichtung von 100 Aktien und durch Herabsetzung des Nennwertes der übrigen 600 Aktien von Fr. 500 auf Fr. 250 um Fr. 200 000 auf Fr. 150 000 herabgesetzt, eingeteilt in 600 voll einbezahlte Inhaberaktien von Fr. 250.

Aus dem Verwaltungsrat der **Inventions Textiles S. A.**, in Basel, Erwerb von Patenten aus dem Gebiete der Textilindustrie usw., ist Emilie Zachmann infolge Todes ausgeschieden. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Charles Perret, von La Sagne (Neuchâtel), in Basel; er führt Einzelunterschrift.

Die Kollektivgesellschaft **Schärer-Nußbaumer & Co.**, Maschinenfabrik, in Erlenbach, hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Firma Maschinenfabrik Schärer, in Erlenbach, übernommen.

Inhaber der Firma **Maschinenfabrik Schärer**, in Erlenbach, ist Konrad Jb. Schärer, von und in Erlenbach (Zürich). Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft Schärer-Nußbaumer & Co., in Erlenbach und er-